

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stopp-t-a445.de



GigA46

**Gruppeninitiative gegen die Autobahn 46
Hemer – Menden – Wimbern/Wickede – Ense – Neheim**

Für eine Region ohne Autobahn

+++Pressemitteilung der BI StoppT A445 und GigA46 +++

im Rahmen der gemeinsamen Pressekonferenz am 6.5.2017, 11 Uhr in Werl-Hilbeck,

Allener Straße/Lindfeldweg (Lohwäldchen)

A46 und A445: Zwei Autobahnneubauprojekte, zwei Umsetzungsprobleme – keine akzeptablen Lösungen in Sicht

Die Idee ist alt und schlicht: Die A1 im Bereich Dortmund und die beiden Autobahnkreuze Unna und Kamen hatten in der Vergangenheit viele Staus und sollten mit einer großräumigen Umgehung entlastet werden. Dazu wollte man die A46 von Hemer durch Menden nach Wickede bauen, einen Teil der schon fertigen A445 nutzen und zum Schluss noch ein „Stückchen“ A445 von Werl nach Hamm-Rhynern bis zur A2 „verlängern“. Da beide Autobahnneubauprojekte in diesem direkten Zusammenhang stehen, arbeiten die beiden Bürgerinitiativen StoppT A445 und GigA 46 schon seit geraumer Zeit zusammen. Die aktuellen Planungen zeigen: Beide Projekte sind gescheitert. Statt alter Autobahnideologie braucht man neue und moderne Lösungen.

Lothar Kemmerzell, Sprecher der Gruppeninitiative gegen den Bau der A46 (GigA46):

„Seit über 50 Jahren stehen die Planungen der A46 im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans. Eine umwelt- und menschenverträgliche Trasse ist bis heute nicht gefunden. Im Gegenteil: Die aktuellen Planungen stoßen insbesondere im Bereich Menden und Wickede/Wimbern auf massiven Widerstand. Die Autobahn soll als vierspurige Straße mit 42.000 Fahrzeugen täglich mitten in Menden enden und anschließend als dreispurige Bundesstrasse B7n weitergeführt werden. Das zeigt: Die bisher behauptete Notwendigkeit einer durchgängigen Autobahnverbindung zwischen Hemer und Wickede/Arnsberg besteht nun auch anscheinend aus Sicht der Gutachter des Bundesverkehrsministeriums nicht mehr. Außerdem würde ein großer

Brückenbau die Mendener Innenstadt vom größten Ortsteil Lendringsen trennen. Dazu kommt, dass die A46 im Bundesverkehrswegeplan als eines der Projekte mit den größten Umweltzerstörungen eingestuft ist. Wertvolle Natur- und Naherholungsbereiche wären unwiderruflich zerstört. Geringe Entlastungen an einigen Stellen stehen höhere Belastungen für viele verschiedene Ortsteile durch zusätzlichen Lärm und Schadstoffe entgegen.

Mit einer Verdopplung der Kosten auf inzwischen 500 Millionen Euro ist das Projekt nicht nur eines der teuersten Straßenprojekte Deutschlands. Durch die Verdopplung ist auch das Nutzen-Kosten-Verhältnis der Straße erheblich gesunken. Lag es früher bei 5,2 liegt es nun nur noch bei 3,1. Der vermeintliche volkswirtschaftliche Nutzen der Autobahn ist damit erheblich niedriger als bisher.“

Ludger Palz, Sprecher der BI StoppT A445

„Die A445 von Werl nach Hamm-Rhynern scheint ebenfalls nicht realisierbar. Die ursprünglich geplante Trasse steht im unüberbrückbaren Widerspruch zu den Naturschutzgesetzen. Daher soll das seit 2011 laufende Planfeststellungsverfahren nun mit einer neuen Trassenführung fortgesetzt werden, die neuen Pläne werden ab dem 22.5. öffentlich ausgelegt. Die neue Trassenvariante wird nun wegen eines faktischen Vogelschutzgebietes auf unter 100m an den Ort Hilbeck verschoben. Hilbeck ist das Dorf, das eigentlich durch den Bau der Autobahn vom Verkehr der B63 entlastet werden soll. Nun steht eine Trassenvariante im Raum, die das Dorf zusätzlich belastet. Die Dammlage der geplanten A445 und eine Lärmschutzwand bilden dann im Osten des Dorfes eine etwa 10m hohe Barriere. Zudem soll für die neue Trasse ein Wald (Lohwäldchen) mit altem Buchen- und Eichenbestand geopfert werden, aus Sicht des Naturschutzes ist das nicht zu verantworten. Entsprechend groß ist inzwischen der Widerstand und es wird erwartet, dass sich sowohl das Dorf als auch der Rat der Stadt Werl gegen die neue Trassenführung aussprechen werden.

Andere Lösungsvorschläge zur Entlastung der Region liegen auf dem Tisch: Ein Lkw-Nachfahrverbot auf der B63 sowie ein generelles Lkw-Durchfahrverbot für den Nicht-Anlieger Lkw-Verkehr, Tempo 60 außerorts und Tempo 30 innerorts sowie die Forcierung der ohnehin geplanten Ausbauten des Autobahnkreuzes Dortmund-Unna sowie der A44 im Abschnitt Unna-Werl.“

Klaus Brunsmeier, Beisitzer im Bundesvorstand des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND):

„Die Entwicklungen der A46 und der A445 zeigen, dass die jahrzehntelangen Planungen endgültig gescheitert sind. Menden bekommt ein Autobahnende vor die Haustür und zusätzlich eine Zerschneidung der beiden größten Ortsteile durch eine große Brücke, Hilbeck bekommt eine Trasse, die das Dorf bedeutend mehr belastet. Auch, wenn beide Projekte erneut in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen worden sind, sollten sie endlich beendet werden.

Stattdessen sollten endlich die vorliegenden Ideen zur Lösung punktueller Verkehrsprobleme ernsthaft geprüft und umgesetzt werden wie die vom BUND gemeinsam mit dem NRW-Verkehrsministerium erarbeitete Netzlösung. Solche Ideen zur Entlastung sind deutlich schneller umsetzbar, kostengünstiger und ökologischer als die seit mehr als vier Jahrzehnten verfolgten Neubaupläne der Autobahnen A445 und A46.

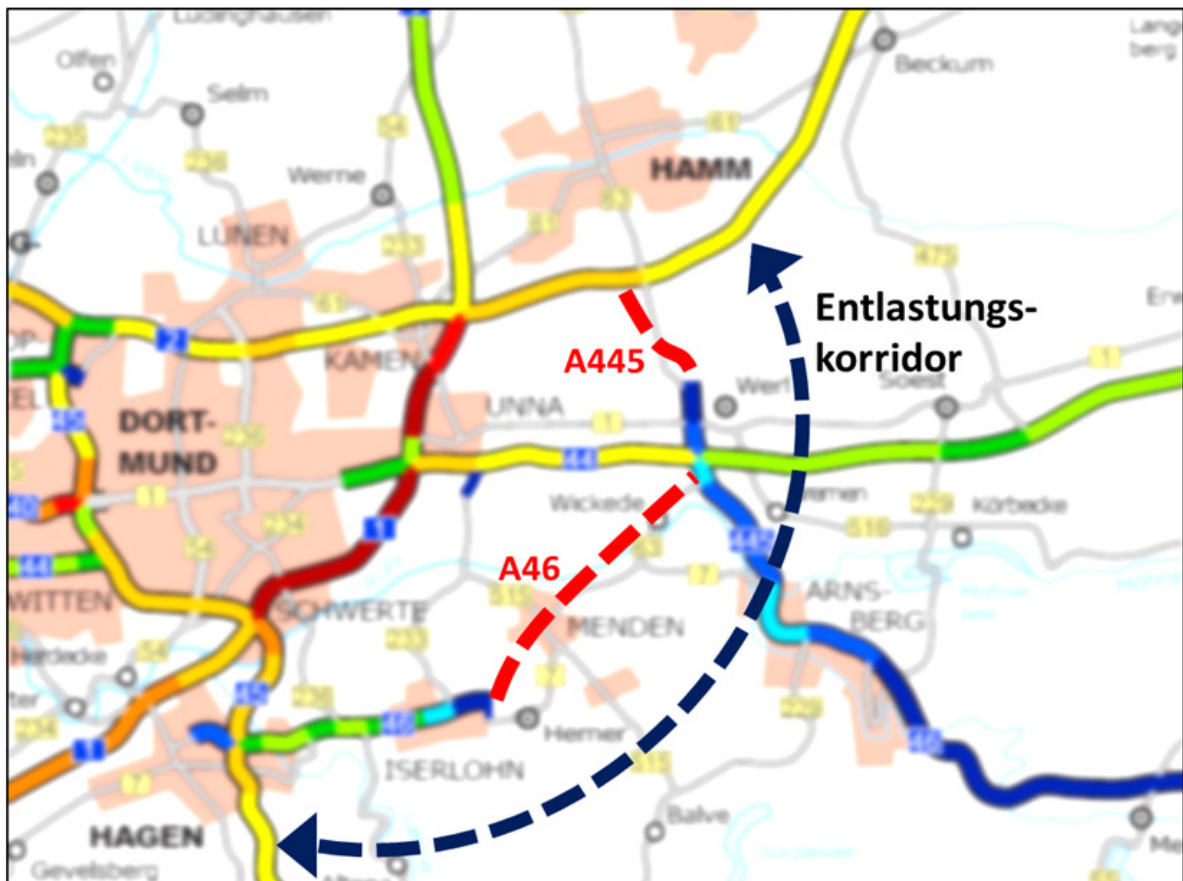
Darüber hinaus gab es inzwischen schon eine Vielzahl von Kapazitätserweiterungen im regionalen Straßennetz. Die A1 wurde bereits von 4 auf 6 Spuren erweitert. Das

Autobahnkreuz Kamen wurde ebenfalls schon ausgebaut, der Ausbau des Kreuzes Dortmund-Unna ist im BVWP hoch priorisiert und wird in absehbarer Zeit erweitert. Und auch der 6-spurige Ausbau der A44 von Werl nach Unna ist im BVWP.
Daher der Appell an die Stadtparlamente in Werl und Menden: Verbauen Sie nicht die Zukunft ihrer Region. Und der Appell an die Landespolitik: Konzentrieren Sie sich auf die Sanierung des bestehenden Fernstraßennetzes und auf sinnvolle Alternativen zum Autoverkehr.“

Pressekontakt:

Ludger Palz: 0160-90592080
Lothar Kemmerzell: 0152-29218667
Klaus Brunsmeier: 0173-9271221

Die geplanten 'Lückenschlüsse' der A445 von Werl nach Hamm und der A46 von Iserlohn nach Wickede sollten ursprünglich einen Entlastungskorridor für die A1 zwischen Hagen/Schwerte und Kamen bilden - damit würde deutlich mehr Verkehr in unsere Region gezogen!



GigaA46, c/o Lothar Kemmerzell, Ringstraße 35, 58739 Wickede
Mail: giga46@online.de

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470
1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck
2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck
Mail: ludger.palz@web.de